

Conference Guide

SMART GRIDS WEEK | BREGENZ 2012

21. bis 25. Mai 2012

Bregenzer Festspiel- und Kongresshaus
und illwerke vkw
Bregenz / Österreich

Vorwort der Bundesministerin

Sehr geehrte Damen und Herren!

Aufgabe der Technologiepolitik ist es, gemeinsam mit Unternehmen, ForscherInnen und anderen strategischen Partnern, die technologische Basis zu entwickeln, um eine sichere, klimafreundliche und leistbare Energieversorgung für die Zukunft sicherzustellen.

Seit einigen Jahren steht die Weiterentwicklung unserer Elektrizitätsversorgungsnetze in diesem Zusammenhang ganz oben auf der europäischen Agenda. Auch weltweit werden große Anstrengungen unternommen, diese wichtige Infrastruktur vor allem in die Lage zu versetzen, einen immer größeren Anteil erneuerbarer Energie insbesondere aus fluktuierenden Quellen aufzunehmen. „Intelligente Netze“ sollen zukünftig effizient klassische und neue Energiedienstleistungen unterstützen. Immer mehr Menschen möchten an der Energieversorgung aktiv teilnehmen und wir setzen große Hoffnungen in effiziente und CO₂-arme Elektromobilität.

Österreichs innovative Unternehmen und Forschungseinrichtungen wirken an dieser Entwicklung engagiert mit. Das Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie bringt sich in diesen Prozess als aktiver Partner ein und unterstützt die österreichischen Initiativen mit seinem gesamten Förderportfolio.

Die vom bmvit ins Leben gerufene Smart Grids Week trägt zum innerösterreichischen Diskurs zu diesem Thema bei. Darüber hinaus hat sie sich auch zu einer weltweit wahrgenommenen Plattform für den Austausch in internationalen Kooperationen entwickelt. Ich freue mich sehr, dass die Illwerke vkw und das Land Vorarlberg die diesjährige Veranstaltung als Kooperationspartner mittragen und aktiv mitgestalten. Besonders gespannt dürfen wir auf die Ergebnisse im Smart Grids Demonetz im Großen Walsertal sein, das im Rahmen einer Exkursion auch besichtigt werden kann.



Doris Bures
Bundesministerin für Verkehr,
Innovation und Technologie (bmvit)

Vorwort des Landeshauptmanns

Wir haben uns mit der Energieautonomie bis 2050 ein großes und ambitioniertes Ziel gesetzt. Gleichzeitig halten wir das sowohl für eine vernünftige und notwendige Entwicklung, als auch eine Strategie, die uns gesellschaftlich und wirtschaftlich vor allem Chancen bietet. Energieautonomie heißt unabhängig von fossilen Energieträgern und damit verbundenen Abhängigkeiten und unwägbareren Preisentwicklungen zu sein.

Um das zu erreichen ist es besonders wichtig den Energieverbrauch, ohne die Qualität von Dienstleistungen einzuschränken, wesentlich zu reduzieren. Die zweite und gleichzeitig wahrzunehmende Schiene ist der Ausbau erneuerbarer Energieträger.

Der elektrischen Energie kommt in einem Energiesystem der Zukunft eine noch stärkere Rolle zu als das heute schon der Fall ist. Der Ausbau der erneuerbaren Energieträger zur Stromproduktion bringt weiters durch die vielen dezentralen Einheiten eine deutliche Verschiebung der Rollen und Aufgaben mit sich. Vor allem wird sich der Netzbetrieb verändern. Es bedarf neuer „smarter“ Konzepte zum idealen Management zwischen vielfältiger Erzeugung und dem Verbrauch.

Die Entwicklung von Smart Grids ist daher eine notwendige Bedingung für den weiteren Ausbau erneuerbarer Energieträger und damit auch für unsere Zielsetzung Energieautonomie. So laufen in Vorarlberg bereits eine Reihe von Projekten in diese Richtung, wie beispielsweise die Smart Grid Region Großes Walsertal. Nicht zuletzt sind Smart Grids auch wirtschaftlich vernünftig, können doch Netzausbaukosten damit zumindest reduziert werden. Nicht zuletzt eröffnen sich Möglichkeiten für technologische Innovationen und neue Dienstleistungen.



Markus Wallner
Landeshauptmann von Vorarlberg

Vorwort Stellvertretender Sektionsleiter, bmvit

Sehr geehrte Besucherinnen und Besucher der Smart Grids Week 2012!

Die Entwicklung von Smart Grids ist in eine neue, spannende Phase eingetreten: wir erhalten erste konkrete Praxiserfahrungen aus den in Österreich laufenden Modellprojekten. Diese sind eine wesentliche Grundlage für den Wissens- und Erfahrungsaustausch im Smart Grids D-A-CH und mit anderen europäischen Ländern.

Aktuell haben in Österreich in den letzten Wochen die Pilotprojekte für aktive, bidirektionale Verteilnetze im Großen Walsertal hier in Vorarlberg und im Lungau in Salzburg ihren Realbetrieb aufgenommen. In zwei Netzabschnitten wurden die erforderlichen Komponenten installiert und innovative Netzregelungen werden nun im „live Betrieb“ getestet. Wenn sich die neuen Lösungen bewähren, werden in diesen Regionen etwa doppelt so viele dezentrale Kraftwerke wie bisher erneuerbare Energie ins Netz einspeisen und gleichzeitig aufwändiger und teurer Leitungsbau eingespart werden können.

In der weiteren Entwicklung und Umsetzung von Smart Grids wird unser Augenmerk verstärkt auf Aspekte wie Sicherheit und die Gewährleistung des Datenschutzes zu richten sein. Darüber hinaus gilt es langfristig kosten- und ressourceneffiziente, interoperable Systeme zu etablieren, die für zukünftige Anforderun-

gen gerüstet sind und weitere Entwicklungen z. B. im Bereich der Kommunikationstechnologien, der Miniaturisierung und der Konvergenz von Systemen und Anwendungen integrieren können.

Bei der Smart Grids Week 2012 werden Zukunftsstrategien diskutiert und aktuelle Entwicklungen und Trends vorgestellt werden. Als gebürtiger Vorarlberger ist es mir persönlich eine besondere Freude, Sie dieses Jahr in Bregenz willkommen heißen zu können.



*MinRat. Mag. Ingolf Schädler
Stellvertretender Sektionsleiter
Bundesministerium für Verkehr, Innovation
und Technologie (bmvit)*

Vorwort illwerke vkw

Smart Grids als Basis für die Energieautonomie.

Das Ziel des Landes Vorarlberg bis 2050 Energieautonomie zu erreichen, hat auf die Strategie und die tägliche Arbeit von illwerke vkw als größtem Energiedienstleister der Region gravierende Auswirkungen. Wir beraten unsere Kunden, wie sie ihren Energieverbrauch reduzieren können, wir investieren in neue Technologien wie die Elektromobilität und wir sind gefordert, wenn es um den Ausbau erneuerbarer Energiequellen geht. Basis für alle Säulen der Energieautonomie sind aber intelligente Netze, welche die technischen Herausforderungen dezentraler Stromerzeugung und „smarter“ Steuerung von Verbrauchern bewältigen und damit weiterhin höchste Versorgungssicherheit garantieren.

Mit unserem Demonstrationsnetz Smart Grid im Biosphärenpark Großes Walsertal werden wir erste Erfahrungen sammeln und innovative Lösungsansätze in der Praxis testen. Umso mehr freut es uns, dass die diesjährige Smart Grids Week in Vorarlberg stattfindet, und dass wir im Rahmen von Workshops internationale Experten auch bei uns im Haus begrüßen dürfen.

Wir hoffen, dass Sie sich bei uns wohl fühlen und den passenden Rahmen vorfinden, um das zentrale Thema Smart Grids auf unterschiedlichen Ebenen bestmöglich weiterentwickeln zu können.



*Dr. Ludwig Summer
Vorstandsvorsitzender, illwerke vkw
(v.l.n.r.)*

*Dr. Christof Germann
Mitglied des Vorstandes, illwerke vkw*

Mittwoch, 23. Mai 2012

FACHTAGUNG

Ort: Bregenzer Festspiel- und Kongresshaus

Moderation: Hubert Fechner, Fachhochschule Technikum Wien, Österreich

09:00 Begrüßung und Eröffnung

- » Ingolf Schädler, Stellvertretender Sektionsleiter, Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie (bmvit), Österreich
- » Christof Germann, Mitglied des Vorstandes, illwerke vkw, Österreich
- » Karlheinz Rüdissler, Landesstatthalter, Land Vorarlberg, Österreich

STRATEGIEN UND AKTUELLE ENTWICKLUNGEN IN ÖSTERREICH UND INTERNATIONAL

09:40 Themenmanagement Smart Grids – Strategiebeiträge zur Entwicklung intelligenter Energiesysteme der Zukunft

Michael Hübner, Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie (bmvit), Österreich

Smart Grids – Perspektive im Österreichischen Klimafonds

Theresia Vogel, Geschäftsführerin, Klima- und Energiefonds, Österreich

The IEA – Smart Grid Action Network (ISGAN)

Russell Conklin, Policy Analyst, U.S. Department of Energy, U.S.A.

Der Beitrag nationaler Projekte zur Umsetzung der Europäischen SET-Plan Initiative Netze – EEGI Member States Initiative

Helfried Brunner, AIT Austrian Institute of Technology GmbH, Österreich

11:00 PAUSE

11:30 Ansätze zur Weiterentwicklung des institutionellen Rahmens für Smart Grids

Professor Gert Brunekreeft, Leiter des Bremer Energie Instituts und Professor of Energy Economics, Jacobs University, Deutschland

Der Status von Smart Grids aus regulatorischer Sicht

Werner Friedl, Energie-Control Austria

Future Energy Grid – Migrationspfade ins Internet der Energie

Professor Hans Jürgen Appelrath, Professor für Praktische Informatik, Carl-von-Ossietzky-Universität Oldenburg und Vorstand, OFFIS e. V., Deutschland

12:30 MITTAGSPAUSE

13:30 Zwischenergebnisse von E-Energy im nationalen und internationalen Kontext

Ludwig Karg, Geschäftsführer, B.A.U.M. Consulting GmbH, Deutschland

PV als Treiber für Smart Grids in Bayern

Walter Albrecht, Leiter Einspeisemanagement, LEW Verteilnetz GmbH, Deutschland

Impact Assessment Smart Metering

Thorsten Staake, Direktor Bits to Energy Lab, ETH Zürich und Geschäftsführer, Amphiro AG, Schweiz

Spannungsregelung im Niederspannungsnetz

Alexander Schenk, Technologie und Innovationsmanagement, Siemens AG Österreich

14:45 Podiumsdiskussion: „Trends und aktuelle Treiber der Smart Grids Entwicklung“

Moderation: Hubert Fechner, Fachhochschule Technikum Wien, Österreich

» Walter Albrecht, Leiter Einspeisemanagement, LEW Verteilnetz GmbH, Deutschland

» Professor Hans Jürgen Appelrath, Professor für Praktische Informatik, Carl-von-Ossietzky-Universität Oldenburg und Vorstand, OFFIS e. V., Deutschland

» Sebastian Beiglböck, Österreichisches Institut für Raumplanung (ÖIR)

» Professor Gert Brunekreeft, Leiter des Bremer Energie Instituts und Professor of Energy Economics, Jacobs University, Deutschland

» Ludwig Karg, Geschäftsführer, B.A.U.M. Consulting GmbH, Deutschland

» Peter Weinelt, Geschäftsführer, Wien Energie Stromnetz GmbH, Österreich

15:30 PAUSE

DEMONSTRATIONSPROJEKTE UND MODELLREGIONEN – DER WEG IN DIE UMSETZUNG

16:00 EcoGrid EU – a prototype for a smart grid with more than 50 % renewables

Maja Felicia Bendtsen, WP Leader, Østkraft, Denmark

Pionierregion Oberösterreich

Walter Tenschert, Geschäftsführer und Andreas Abart, Energie AG Oberösterreich Netz GmbH, Österreich

Modellregion Salzburg

Michael Strelb, Geschäftsführer, Salzburg-Netz GmbH und Wolfgang Wagner, Vizebürgermeister, Gemeinde Köstendorf, Österreich

Region Vorarlberg – mit Live-Demonstration der neuen, intelligenten Spannungsregelung

Werner Friesenecker und Frank Herb, Verteilernetz, Vorarlberger Energienetze GmbH, Österreich

17:30 Diskussion: „Lessons learned so far – aus den Demo-Aktivitäten“

Moderation: Hubert Fechner, Fachhochschule Technikum Wien, Österreich

18:00 Ende des 1. Fachkonferenztages

19:00 EMPFANG AUF EINLADUNG DES LANDESHAUPTMANNES VON VORARLBERG

Donnerstag, 24. Mai 2012

FACHTAGUNG

Ort: Bregenzer Festspiel- und Kongresshaus*Moderation: Albrecht Reuter, Director Business Development Smart Grids, Fichtner GmbH & Co. KG, Deutschland***SECURITY IM SMART GRID****09:00 Round Table: „Security im Smart Grid“**

- » Klaus Bernhardt, FEEI – Fachverband der Elektro- und Elektronikindustrie, Österreich
- » Thomas Bleier, AIT Austrian Institute of Technology, Österreich
- » Holm Diening, GAI NetConsult GmbH, Deutschland
- » Paul Karrer, Vorsitzender des Vorstandes, Arrow ECS Internet Security AG, Österreich
- » Konstantinos Moulinos, Technical Department of ENISA
- » Joachim Pyras, Vorsitzender des Vorstandes, numetris AG, Deutschland

10:30 PAUSE**FLEXIBILITY FÜR SMARTE ENERGIESYSTEME****11:00 Regelbarer Ortsnetz-Trafo – ein anderer Weg**

Till Sybel, Geschäftsführer, A.Eberle GmbH & Co.KG, Deutschland

Das elektrische Fahrzeug als Teilbestand des Energienetzes

Professor Gernot Spiegelberg, Vice President, Leiter Konzeptentwicklung Elektromobilität, Siemens AG Corporate Technology, Deutschland

Vehicle to Grid – Kommunikation mit dem Fahrzeug im Projekt VLOTTE/Vorarlberg

Herbert Halamek, Key Project Manager eMobility Solutions, Continental, Interior Electronics Solutions

Mögliche Szenarien für Demand Response

Friederich Kupzog, Institut für Computertechnik, Technische Universität Wien, Österreich

Änderung der Verbrauchsgewohnheiten und Einsparungs-/Lastverschiebungseffekte durch Anwendung flexibler Tarife und Laststeuerung in Kundenanlagen; Testergebnisse

Michael Fiedeldey, Geschäftsführer, AllgäuNetz GmbH, Deutschland

Netzintegration von PV – EU Projekt ENDORSE über die Entwicklung einer Solarleistungsvorhersage auf Satellitenbasis für die Netzbetreiber

Holger Ruf, Institut für Energie- und Antriebstechnik, Hochschule Ulm, Deutschland

13:00 MITTAGSPAUSE**14:00 Methanisierung von CO₂:****Die Vernetzung von Strom- und Gasnetz**

Hermann Pengg-Bührlen, Leiter Projektmanagement e-fuels, AUDI AG, Deutschland

Bedeutung und Chancen von Energieeffizienzmaßnahmen im Smart Grid Umfeld

Matthias Ochs, systemplan gmbh, Deutschland

Distributed Battery Storage – Speicher für den Regelenenergiemarkt?

Wolfgang Prügler, Senior research assistant, Energy Economics Group (EEG), Technische Universität Wien, Österreich

Die Integration verteilter Erzeuger am regionalen Strommarktplatz eTelligence

Christof Wittwer, Leiter der Abteilung „Intelligente Energiesysteme“, Fraunhofer-Institut für Solare Energiesysteme ISE, Deutschland

15:20 Podiumsdiskussion: „Flexibility“*Moderation: Albrecht Reuter, Director Business Development Smart Grids, Fichtner GmbH & Co. KG, Deutschland*

» Christine Bergmann-Neubacher, T-Mobile Austria GmbH

» Professor Wolfgang Gawlik, Technische Universität Wien, Österreich

» Christian Leichtfried, IBM Österreich

» Bernd Liebscher, Managing Director, Telekom Austria Group M2M GmbH

» Robert Tesch, Divisionsleiter Smart Grid, Siemens AG Österreich

16:15 PAUSE**16:45 Poster-Präsentationen mit Kurzpräsentationen von eingereichten Postern****17:30 Verleihung der „BMVIT-Smart Grids Awards 2012“**

Michael Paula, Leiter der Abteilung Energie- und Umwelttechnologien, Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie (bmvit), Österreich

18:00 Ende des 2. Fachkonferenztages**19:30 ZU GAST BEI ILLWERKE VKW**

Freitag, 25. Mai 2012

ARBEITSGRUPPEN

Ort: Krafthaus illwerke vkw

Arbeitsgruppen der Technologieplattform Smart Grids Austria

Geschäftsmodelle im Smart Grid als Voraussetzung für eine erfolgreiche Marktüberleitung: Diskussion von Grundlagen und Bedingungen für mögliche Geschäftsmodelle

Moderation: Kurt Schauer, Wallner & Schauer GmbH, Österreich

09:00 Begrüßung

Andreas Lugmaier, Koordinator der NTP Smart Grids Austria

09:30 Smart Grid als Geschäftsmodell

Die Definition von Grundlagen und möglichen Geschäftsprozessen wird in thematisch unterschiedlichen Workshops diskutiert.

► Workshop 1

Welchen Einfluss haben Smart Grid Architektur und Standardisierungsthemen auf Geschäftsmodelle?

Internationale Standards versus nationale Rahmenbedingungen: wo liegen die Herausforderungen, eindeutige Trends und bestehende Märkte? Welcher Handlungsbedarf ergibt sich daraus für Österreich?

Leitung:

Peter Caldera, Leiter AG Normierung und Standardisierung der NTP Smart Grids Austria und Lantiq Austria
Rudolf Pailer, Leiter AG Daten der NTP Smart Grids Austria und IBM Österreich

► Workshop 2

Flexible Netztarife – ein Muss für die Umsetzung von Smart Grid Lösungen?

Sind flexible Netztarife eine Notwendigkeit für die Realisierung von Smart Grid Lösungen?

Leitung:

Ursula Tauschek, Koordinatorin der NTP Smart Grids Austria und Oesterreichs Energie
Herwig Struber, Stv. Leiter der AG Use Cases-Businessmodelle der NTP Smart Grids Austria und Salzburg Netz GmbH, Österreich

► Workshop 3

Gibt es Geschäftsmodelle für Aggregatoren, welche sich betriebs- oder volkswirtschaftlich rechnen?

Welche Geschäftsmodelle für Aggregatoren sind sinnvoll? Welche Erfahrungen und „Lessons Learned“ können aus den bereits getesteten Geschäftsmodellen abgeleitet werden? Wo liegt der weitere Handlungsbedarf?

Leitung:

Angela Berger, Leiterin der AG Use Cases-Businessmodelle der NTP Smart Grids Austria und Siemens AG Österreich
Natalie Prügler, Fachhochschule Technikum Wien, Österreich

11:15 PAUSE

11:30 Darstellung der Ergebnisse und Abschlussdiskussion im Plenum

12:30 MITTAGESSEN

13:30 Ende der Konferenz

Organisation und Vorbereitung:

Nationale Technologieplattform Smart Grids Austria, Kontakt: Margit Haiden, Public Relations der NTP Smart Grids Austria
T: +43 1 588 39 86, E: haiden@feei.at, www.smartgrids.at

INFORMATION

Veranstalter:

Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie
Ansprechpartner:
Michael Hübner, Themenmanagement Smart Grids
T: +43 1 71162-652922, E: Michael.HUEBNER@bmvit.gv.at

gemeinsam mit illwerke vkw in Kooperation mit dem Land Vorarlberg

Ansprechpartner:

Werner Friesenecker, Vorarlberger Energienetze GmbH
T: +43 5574 9020-73700, E: werner.friesenecker@vkw-netz.at

Kontakt:

SYMPOS Veranstaltungsmanagement GmbH
T: +43 1 409 79 36-66, F: +43 1 409 79 36-69
E: gunhild.reuter@sympos.at

Wissenschaftliche Leitung:

Hubert Fechner, Fachhochschule Technikum Wien, Österreich
T: +43 664 619 25 72, E: fechner@technikum-wien.at
www.technikum-wien.at

KRAFTHAUS BREGENZ

illwerke vkw, Weidachstraße 6, 6900 Bregenz

Im ältesten Teil des VKW-Gebäudes in Bregenz, in der Montagehalle und im alten Leitungsturm des mehr als 100 Jahre alten Kraftwerks Rieden wurde das VKW-Besucherzentrum „KRAFTHAUS BREGENZ“ eingerichtet.

Der Name „KRAFTHAUS BREGENZ“ stellt bewusst Verbindungen zu „elektrischer Kraft“ und „politischen Kräften“, zu „Energie“ und „Energieanwendungen“ her. Als lebendiges Veranstaltungszentrum vereint es Geschichte, Gegenwart und Zukunft.

Das Krafthaus Bregenz ist daher geradezu prädestiniert, als Rahmen für den Abendempfang nach einem diskussionsreichen Energietag zu dienen und die Räumlichkeiten für die Fachworkshops der Smart Grids Week Bregenz zu stellen.



BREGENZER FESTSPIEL- UND KONGRESSHAUS

Platz der Wiener Symphoniker 1, 6900 Bregenz

Die Magie des Spielortes und die Architektur des Hauses schaffen eine ganz besondere Atmosphäre für die Smart Grids Week Bregenz 2012.

Das Bregenzer Festspiel- und Kongresshaus bietet einen ganz besonderen Rahmen sowohl für Ihren intensiven fachlichen Austausch, wie auch für Ihr Networking und für das persönliche Gespräch mit vielen Kolleginnen und Kollegen.

Seestudio

Edles Nussholz und ein herrlicher Ausblick auf den See. Man spürt es schon beim Eintreten: Seine Atmosphäre ist einzigartig, intim und offen zugleich.

Seefoyer

Die Glasfront des Seefoyers macht die Sicht frei auf die imposante Seebühne der Festspiele, die Bregenzer Bucht, die umliegenden Berge sowie die Inselstadt Lindau. Dieses herrliche Ambiente genießen Sie beim Empfang auf Einladung des Vorarlberger Landeshauptmannes am Mittwochabend.





Nur stabile Netze
sind profitabel.

GDA Sys



Vorsorgen für ein stabiles Netz

- Erfassung und Beobachtung dynamischer Messgrößen
- Kombination neuer Messverfahren zur objektiven Analyse
- Dienstleistung für die Auswertung der Messungen mit Bericht
- Erarbeitung, Beratung und Diskussion möglicher Optimierungen
- Gerätefamilie für stationäre und mobile Messungen

Wir regeln das.



A. Eberle GmbH & Co. KG • Frankenstr. 160 • D-90461 Nürnberg
Phone +49 911 628108-0 • info@a-eberle.de • www.a-eberle.de



Auf die richtige
Spannung
kommt
es an.

LVR Sys



Niederspannungsregelsystem

- Spannungsregelung an Ortsnetztransformatoren bis 1000 kVA
- Nachrüstbarkeit für bestehende Ortsnetztransformatoren
- Standardregelbereich liegt bei $\pm 6\%$ der Nennspannung
- unabhängige Regelung der drei Phasenspannungen (Unsymmetrienausgleich)
- Ausführung auch als Strangregler
- kundenspezifische Gehäusedesigns
- integrierte Power Quality-Analyse nach EN 50160 bzw. IEC 61000-2-2

Wir regeln das.



A. Eberle GmbH & Co. KG • Frankenstraße 160 • D-90461 Nürnberg
Phone +49 911 628108-0 • info@a-eberle.de • www.a-eberle.de

MAßGESCHNEIDERTE KOMMUNIKATIONSLSÖSUNGEN

VON ALCATEL-LUCENT

Auf dem Weg zum intelligenten Energienetz



Unsere maßgeschneiderten Lösungen ermöglichen Ihnen die Umsetzung einer effizienten Kommunikations- und Plattforminfrastruktur für Planung, Verwaltung und Management von Services im Energiebereich.



ANDREAS ABART

Energie AG Oberösterreich Netz GmbH, Österreich

Studium der Elektro- und Biomedizinischen Technik an der TU-Graz; Diplomarbeit über elektromagnetische Felder in der Energietechnik und anschließend Tätigkeit und Dissertation am Institut für Elektrische Anlagen an der TU-Graz in Forschung und Lehre in den Fachgebieten EMV, Spannungsqualität und E-Learning.

Seit 2003 Mitarbeiter im Netz der Energie AG Oberösterreich in den Bereichen Power Quality, EMV und Smart Grid. Mitglied des ON TSK EMV EMF, CENELEC TC106x sowie zugehöriger Arbeitsgruppen.

Mitarbeiter in zahlreichen Smart-Grid-Forschungsprojekten in Mittelspannungs- und Niederspannungsverteilernetzen. Eines dieser Projekte, das DG-DemoNetz-Konzept wurde für den österreichischen Staatspreis 2010 für Umwelttechnik in der Kategorie Forschung und Innovation nominiert.



WALTER ALBRECHT

Leiter Einspeisemanagement, LEW Verteilnetz GmbH, Deutschland

Nach seiner Ausbildung war Herr Walter Albrecht von 1991 bis Anfang 2003 im Sachgebiet Versorgungsqualität bei der Lechwerke AG, Augsburg tätig.

Von 2003 - 2004 übernahm er kommissarisch die Technische Leitung beim Überlandwerk Krumbach.

Von 2005 - 2009 wechselte er als Leiter der Stabsabteilung Qualitätsmanagement und Steuerung in die LEW Netzservice GmbH Augsburg.

Seit 2010 ist Herr Walter Albrecht Leiter „Koordination“ bei der LEW Verteilnetz GmbH, Augsburg. Seine Aufgabenschwerpunkte sind der Anschluss und die Vergütung der Einspeiseanlagen.



HANS-JÜRGEN APPELRATH

Professor für praktische Informatik, Carl-von-Ossietzky-Universität Oldenburg und Vorstand, OFFIS e. V., Deutschland

Prof. Dr. Dr. h.c. Hans-Jürgen Appelrath ist Professor für Praktische Informatik an der Universität Oldenburg. Er promovierte an der Universität Dortmund und war Assistenzprofessor an der ETH Zürich.

Er ist Gründer und Vorstand des OFFIS - Institut für Informatik, im Beirat verschiedener Forschungsinstitute und Mitglied im Aufsichtsrat mehrerer Unternehmen.

Im Jahre 2007 wurde ihm die Ehrenpromotion der TU Braunschweig verliehen.



SEBASTIAN BEIGLBÖCK

Österreichisches Institut für Raumplanung (ÖIR)

Dipl.-Ing. Sebastian Beiglböck studierte Raumplanung und Raumordnung an der Technischen Universität Wien und an der Polytechnischen Universität in Madrid.

Seit 2005 ist er wissenschaftlicher Mitarbeiter und Projektleiter am Österreichischen Institut für Raumplanung (ÖIR). Seine Arbeitsschwerpunkte liegen in den Bereichen Raumentwicklung auf gesamteuropäischer Ebene, ländliche Entwicklung und Regionalentwicklung, ökonomische Wirkungsanalyse und Evaluierung.

Er ist Mitglied des Teams des Forschungsprojektes „INSPIRED Regions“ des österreichischen Klima- und Energiefonds, das sich mit den Auswirkungen von Smart-Grid-Lösungen auf die Regionalentwicklung beschäftigt. Im Projekt war er der Verantwortliche für die volks- und regionalwirtschaftliche Analyse.



MAJA FELICIA BENDTSEN

WP Leader, Østkraft, Dänemark

Maya Bendtsen, M.Sc. ist Projektleiterin beim dänischen Energieversorgungsunternehmen Østkraft, das auf der Insel Bornholm seinen Hauptsitz hat.

Frau Bendtsen spielt unter anderem eine führende Rolle im Projekt EDISON und im Projekt Eco Grid EU und trägt die Verantwortung für die Überprüfung der Umsetzung der Projekte auf Bornholm. Sie war Mitglied der Smart Grid Network und hat die dänische Regierung bezüglich der nationalen Smart Grid Strategie beraten.

Frau Bendtsen ist Master of Science in Chemie und besitzt das Six Sigma Green Belt Zertifikat. Sie wurde auf der Insel Bornholm in Dänemark geboren und ist dort aufgewachsen.



CHRISTINE BERGMANN-NEUBACHER

T-Mobile Austria GmbH

DI(FH) DI Christine Bergmann-Neubacher ist bei T-Mobile Austria für das Thema Energy Management & Sustainability verantwortlich, welches auch die nationale Koordination des Climate Change Program der Deutschen Telekom umfasst.

Davor war sie seit 1997 für den Aufbau und Leitung verschiedener Abteilungen bei T-Mobile in Österreich, vormals max.mobil, sowie international im Konzern der Deutschen Telekom tätig. Ihre dadurch gewonnenen Erfahrungen in den Bereichen Networks, IT, Compliance, technische Produktentwicklung, Projekt und Prozessmanagement aus dem ICT Bereich sind eine wertvolle Unterstützung bei den derzeitigen Aufgaben im Energie- und Nachhaltigkeitsbereich

In der Ausbildung absolvierte sie nach der Matura ein Kolleg für Automatisierungstechnik in Graz, ein Studium für Wirtschaftsingenieurwesen in Mittweida und weiters ein Masterstudium für Nachhaltige Energiesysteme an der FH Pinkafeld.



KLAUS BERNHARDT

Leiter der Kernbereiche Forschung und Entwicklung (F&E), Energie im FEEI – Fachverband der Elektro- und Elektronikindustrie, Österreich

DI Dr. Klaus Bernhardt studierte Technische Physik an der TU Wien und dissertierte anschließend in den Bereichen Oberflächenphysik und Prozessautomatisierung. Ergänzend absolvierte er das Aufbaustudium Betriebs-, Rechts- und Wirtschaftswissenschaften.

Seit 2004 leitet Klaus Bernhardt die Kernbereiche Forschung und Entwicklung und Energie im FEEI. 2002 bis 2004 leitete er im Büro Internationale Forschungs- und Technologiekooperation (heute FFG) den IKT Bereich. Davor war er in den Unternehmen Frequentis und Ericsson Austria AG im Projekt- bzw. Produktmanagement tätig.

Seine thematischen Schwerpunkte im FEEI reichen von der europäischen Forschungsförderung insbesondere auch für kleinere und mittlere Unternehmen, Stärkung des Produktionsstandorts in Österreich bis zu technischen Rahmenbedingungen für Normen- und Prüfwesen.

DI Dr. Klaus Bernhardt ist außerdem im Vorstand von ENIAC Austria, Mitglied bei Manufature-AT, im Elektrotechnischen Beirat des ÖVE sowie im Koordinationsteam der Nationalen Technologieplattform Smart Grids Austria.



THOMAS BLEIER

AIT Austrian Institute of Technology GmbH, Österreich

DI Thomas Bleier, MSc. leitet das IT Security Forschungsprogramm am AIT Austrian Institute of Technology GmbH. Das Forschungsprogramm beschäftigt sich mit anwendungsorientierter IT-Sicherheitsforschung für den kompletten Lebenszyklus von IT-unterstützten Systemen. Schwerpunkte liegen auf den Themen Secure System Design, Sicherheit für kritische Infrastrukturen und Safety & Security Engineering.

Vor der Arbeit am AIT war Thomas Bleier mehr als 10 Jahre in der Wirtschaft als Systemarchitekt, Projektmanager, Softwareentwickler und Consultant tätig.

Er hat Masterstudien an der Donau-Universität Krems (Information Security Management) und der Technischen Universität Wien (Technische Informatik) sowie eine Ausbildung an der HTL Wr. Neustadt (EDV und Organisation) absolviert. Neben mehreren Zertifizierungen im technischen Bereich ist er von der IPMA zertifizierter Projektmanager (Level C) und Certified SCRUM Master.

Er war und ist am AIT als Teammitglied, Arbeitspaketleiter, Projektleiter und Projektkoordinator in zahlreichen nationalen und internationalen Forschungsprojekten im Bereich co-finanzierter Forschung und Auftragsforschung tätig.

So baut man heute.

Building Automation von Beckhoff.



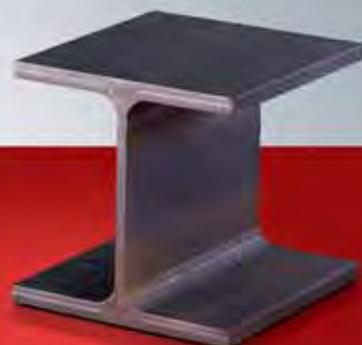
So baut man flexibel:
mit Beton.



So baut man klassisch:
mit Ziegelsteinen.



So baut man intelligent:
mit Automatisierungs-
komponenten von Beckhoff.



So baut man sicher:
mit Stahl.

www.beckhoff.at/building

Mit Beckhoff Building Automation lassen sich alle Gewerke auf Basis eines ganzheitlichen, durchgängigen, PC- und Ethernet-basierten Gebäudeautomatisierungskonzeptes integrieren. Der Effekt: Investitionskosten werden minimiert, Wartung und Flexibilität werden optimiert, die Engineeringkosten gesenkt und alle Kriterien für Gebäudeautomation nach Energieeffizienzklasse A erfüllt. Das modulare Beckhoff Steuerungssystem erlaubt eine Anbindung aller Datenpunkte und Subsysteme über Beckhoff Busklemmen sowie eine flexible Bedienung, vom Smart-Phone bis zum Touchpanel.

IPC
I/O
Automation



New Automation Technology

BECKHOFF

Investitionen in Energie-Infrastruktur sind Investitionen in unsere Zukunft

Die österreichische Elektro- und Elektronikindustrie –
die Infrastrukturbranche

Wir fördern Aus- und Weiterbildung >> Wir kümmern uns um
die Gesundheit >> Wir schonen die Umwelt >> Wir bringen
Sie ans Ziel >> Wir setzen Akzente bei Forschung & Entwicklung
>> Wir verbinden Menschen >> Wir gestalten Rahmen-
bedingungen >> Wir geben Energie >> Wir bilden Vertrauen

>>> Der Fachverband der Elektro- und Elektronikindustrie (FEEI) vertritt in Österreich die Interessen von rund 300 Unternehmen mit knapp 59.000 Beschäftigten und einem Produktionswert von über 11,5 Milliarden Euro (Stand 2010). Gemeinsam mit seinen Netzwerkpartnern – dazu gehören unter anderem die Fachhochschule Technikum Wien, das Forum Mobilkommunikation (FMK), das UFH, das Umweltforum Starterbatterien (UFS), der Verband Alternativer Telekom-Netzbetreiber (VAT) und der Verband der Bahnindustrie (bahnindustrie.at) – ist es das oberste Ziel des FEEI, die Position der österreichischen Elektro- und Elektronikindustrie im weltweit geführten Standortwettbewerb zu stärken.

Nähere Informationen finden Sie im Internet unter www.feei.at <<<

FEEI
FACHVERBAND DER ELEKTRO-
UND ELEKTRONIKINDUSTRIE



GERT BRUNEKREEFT

Professor of Energy Economics, Jacobs University Bremen und Leiter des Bremer Energie Instituts, Deutschland

Regulierung, Industrieökonomie und Wettbewerbspolitik, angewendet vor allem in den liberalisierten Netzindustrien sind die Forschungsschwerpunkte von Prof. Dr. Gert Brunekreeft.

Er habilitierte 2002 an der wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Universität Freiburg. Danach führte ihn sein Weg an die University of Cambridge und das Tilburg Law and Economics Center (TILEC) der Universität Tilburg. Bevor er zur Jacobs University Bremen kam war Gert Brunekreeft als Senior Economist (Regulation Management) bei der EnBW Energie Baden-Württemberg AG tätig.

Mit seiner Professur in Energy Economics an der Jacobs University übernahm er auch die Leitung des Bremer Energie Instituts. Momentane Forschungsschwerpunkte sind insbesondere Regulierung, Investitionen und market design.



HELFRIED BRUNNER

AIT Austrian Institute of Technology GmbH, Österreich

Dipl.-Ing. Helfried Brunner, MSc. studierte an der technischen Universität Graz Elektrotechnik und Informationstechnik mit Spezialisierung auf elektrische Energiesysteme und Elektrizitätswirtschaft, sowie Innovations- und Technologiemanagement an der FH Technikum Wien.

Seit 2004 ist er wissenschaftlicher Mitarbeiter und Projektmanager im Themengebiet der Integration dezentraler Energieerzeuger in elektrische Verteilnetze im Austrian Institute of Technology (AIT). Seit 2009 ist er stellvertretender Leiter des Geschäftsfeldes Electric Energy Systems im AIT und verantwortlich für das Forschungsgebiet Smart Grids und Projekte zu diesem Thema. Helfried Brunner vertritt das AIT im Joint Programme Smart Grids in der European Research Alliance (EERA). Er ist Mitglied der CIREN Session 4 Advisory Group, Operating Agent der Annex II – DG System Integration in Distribution Networks – innerhalb des IEA Implementing Agreement ENARD (Electricity Networks Analysis Research and Development) und Mitglied des Vorstands der nationalen Technologieplattform Smart Grids Austria.

Seit 2009 ist er Lektor an der FH Technikum Wien im Bachelorprogramm Urbane Erneuerbare Energietechnologien sowie im Masterprogramm Erneuerbare Urbane Energiesysteme mit Vorlesungen zum Thema Komponenten elektrischer Netze sowie elektrische Netze/Smart Grids.



RUSSEL CONKLIN

Policy Analyst, U.S. Department of Energy, U.S.A.

Russ Conklin ist politischer Analyst beim Amt für Politik und Internationale Angelegenheiten des Energieministeriums der USA. Zurzeit ist er der stellvertretende Vorsitzende des Exekutiv Ausschusses des International Smart Grid Action Network (ISGAN), einer Clean Energy Ministerial (CEM) Initiative und einem IEA Durchführungsabkommen, um die Entwicklung und den Einsatz von intelligenteren Stromnetzen weltweit zu beschleunigen.

Zusätzlich zur Koordination der US Regierungsbeteiligung an ISGAN unterstützt Herr Conklin neben anderen Aufgaben sowohl das CEM Sekretariat als auch weitere CEM Clean Energy Initiativen.

Vor seiner Tätigkeit beim Energieministerium hat Herr Conklin zehn Jahre lang in der Filmindustrie im Bereich mobiler Stromwendungen gearbeitet. Er erwarb den Master of Public Policy Abschluss an der University of Maryland, College Park sowie den Grad eines Bachelor of Arts mit höchster Auszeichnung und „Honors“ an der Pennsylvania State University.



HOLM DIENING

GAI NetConsult GmbH, Deutschland

Holm Diening war nach seinem Studium der Elektrotechnik zunächst als selbständiger IT-Sicherheitsberater tätig und ist seit 2004 als Senior Consultant und Teamleiter für das Fachgebiet Sicherheitsmanagement bei der GAI NetConsult GmbH beschäftigt.

Sein Tätigkeitsschwerpunkt liegt beim Aufbau und der Begleitung von Information Security Management Systemen (ISMS) nach ISO/IEC 27001 und Business Continuity Management Projekten, wobei er hauptsächlich Kunden aus dem Bereich der Energieversorgung betreut. Das Arbeitsgebiet umfasst dabei sowohl die kaufmännischen IT-Umgebungen als auch die Leittechnik und Prozessdatenverarbeitung.

Herr Diening ist darüber hinaus der Autor des ersten Entwurfes des Schutzprofils für Smart Metering Gateways im Rahmen des Forschungsprojektes "EDeMa" und ist derzeit auch an der fachlichen Kommentierung der entsprechenden technischen Richtlinien des BSI beteiligt.

Herr Diening besitzt die Zertifizierung als "Lead Auditor ISO 27001" und ist ebenso "Teamleiter für ISO 27001-Audits auf der Basis von IT-Grundschutz". Zudem ist er "Certified Information Systems Auditor (CISA)" und "Certified Information Systems Security Professional (CISSP)".



HUBERT FECHNER

Fachhochschule Technikum Wien, Österreich

Dipl.-Ing. Hubert Fechner, MAS, MSc. studierte an der TU Wien Elektrotechnik/Energie-technik. Zwei weitere Aufbaustudien im Bereich des Umweltmanagements und der Organisationsentwicklung in Krems / bzw. in Wien und Zürich.

Ab 1992 war Herr Fechner sechzehn Jahre bei arsenal research (heute Austrian Institute of Technology) für Aufbau und Leitung des Energiebereichs verantwortlich. Seit 2009 ist er MSc. Studiengangsleiter für „Erneuerbare urbane Energiesysteme an der FH Technikum Wien und Leiter des dazugehörigen Institutes. International ist er derzeit als stv. Leiter des Photovoltaik Power Systems Programmes der Internationalen Energieagentur (IEA) tätig, aber auch bei IEA-ISGAN (Int.Smart Grid Action Network) und in diverse EU Aktivitäten involviert.

Seit 2001 ist er in diversen Funktionen beratend für das BMVIT tätig. Die wissenschaftliche Leitung der „Smart Grids Week“, wie auch der „Österr. Photovoltaik Fachtagung“ hat er seit Begründung dieser Fachveranstaltungen über. Darüber hinaus arbeitet er als Lektor an diversen Universitäten (TU Wien, Uni Innsbruck, DU Krems) und als Gastlektor an diversen ausländischen Universitäten.



MICHAEL FIEDELDEY

Geschäftsführer, AllgäuNetz GmbH, Deutschland

Dr.-Ing. Michael Fiedeldey ist seit 2007 Geschäftsführer der AllgäuNetz GmbH und Bereichsleiter Technik der Allgäuer Überlandwerk GmbH.

Nach seinem Studium an der Universität Hannover, mit den Vertiefungsfächern elektrische Energieversorgung und Hochspannungstechnik, stieg er 1997 in die Energiewirtschaft bei der RWE Energie AG ein, wo er an verschiedenen Stellen und Funktionen im Konzern tätig war.

2001 wechselt er zu der Stadtwerke Osnabrück AG. Hier verantwortete er die Netzführung sowie die Leitung und den Aufbau von Netzvertrieb und Assetmanagement der Ver- und Entsorgung.



WERNER FRIEDL

Energie-Control Austria

Nach dem Studium der Elektrotechnik mit dem Schwerpunkt Energietechnik - Elektrische Anlagen, an der Technischen Universität Graz, arbeitete DI Werner Friedl von 2004 bis 2008 als Wissenschaftlicher Assistent am Institut für Elektrische Anlagen auf den Gebieten: Netzplanung, Anlagen- und Personenschutz, Power Quality, dezentraler Erzeugung und EMV.

Seit 10/2008 ist er bei der österreichischen Regulierungsbehörde Energie-Control Austria in der Abteilung Strom tätig (das Themen-/Aufgabengebiet umfasst: Versorgungsqualität, Smart Grids, Ausgleichsenergie und Energielenkung).

Seit 2011 ist er Leiter der Arbeitsgruppe „Electricity Quality of Supply and Smart Grids“ der Europäischen Regulatoren (CEER).



WERNER FRIESENECKER

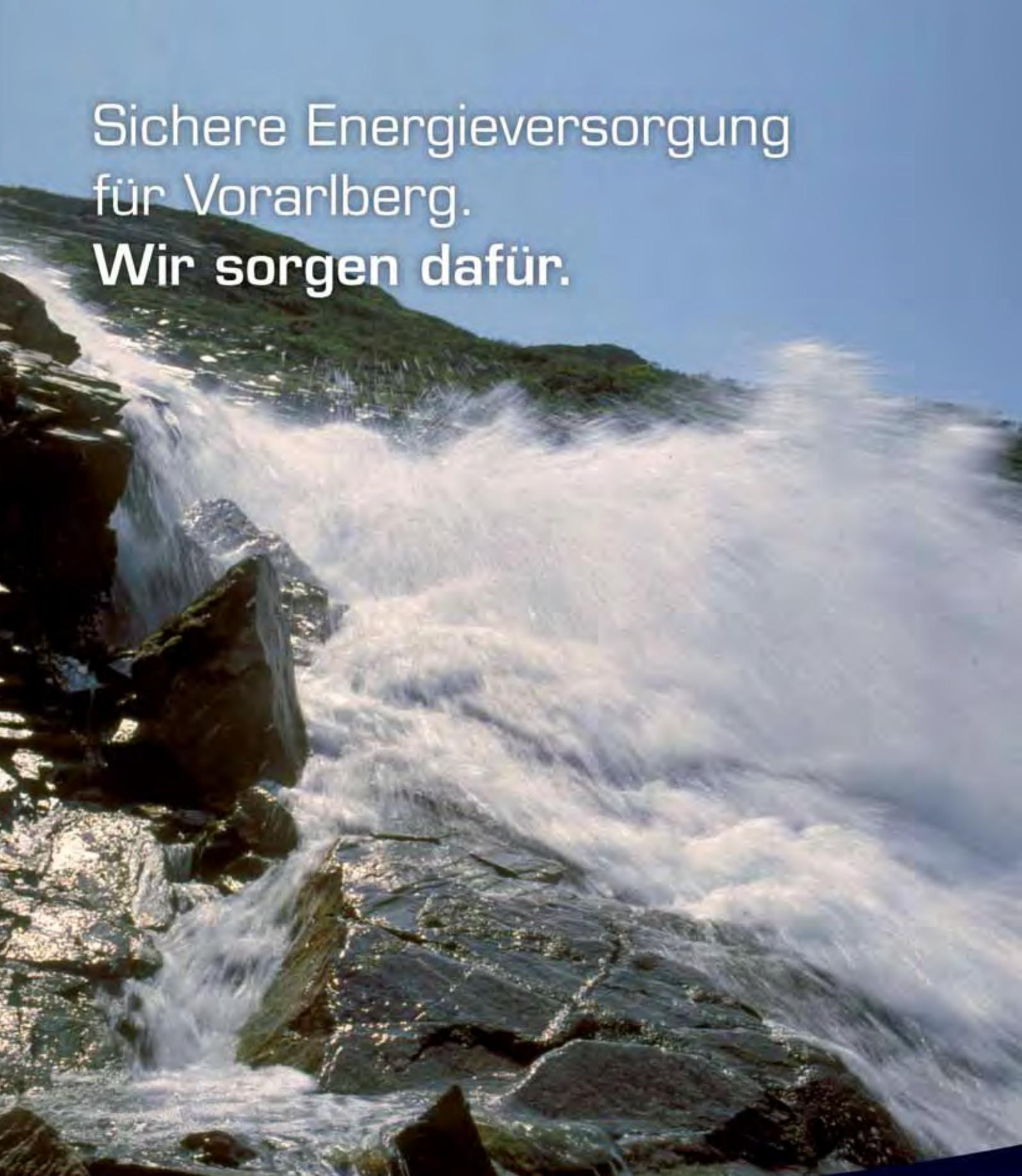
Vorarlberger Energienetze GmbH, Österreich

Von 1969 - 1975 studierte Herr DI Friesenecker an der technischen Universität Graz Elektrotechnik, Fachrichtung Elektronik und Nachrichtentechnik.

1976 trat er in die VKW AG Netzplanung und Betrieb ein, wo er von 1993 - 2000 die Leitung des Geschäftsbereiches Übertragung und Verteilung inne hatte und ihm 1997 die Prokura VKW AG übertragen wurde.

Von 2000 - 2005, nach Auslagerung der Aufgaben Übertragungsnetzführung und Regelzonenbetrieb in die VKW-Übertragungsnetz AG war Herr Friesenecker Leiter des Geschäftsbereiches Verteilung und ab 2006 Leiter des Geschäftsbereiches Verteilernetz und Prokurist in der VKW-Netz AG.

Aktivitäten im Verband „Österreichs Energie“ : 1984 - 1999 Mitglied im VEÖ-Ausschuss „Niederspannungsanlagen“ , 1998 - 1999 Mitglied im VEÖ-Ausschuss „Energieübertragung und Leitungsbau“ , ab 1993 Mitglied im VEÖ-Ausschuss „Betrieb“ , heute „Netztechnik und Versorgungssicherheit“ und ab 2007 Vorsitzender des VEÖ-Ausschuss „Netztechnik und Versorgungssicherheit“ .



Sichere Energieversorgung
für Vorarlberg.
Wir sorgen dafür.

info@illwerkevkw.at
www.illwerkevkw.at

illwerke vkw

Kärntens sicheres Energie-Netz

kelag
Netz

Rund um die Uhr für Sie im Einsatz!

Die Nervenzentrale der Kärntner Stromversorgung –
Techniker in der Hauptschaltleitung der KELAG Netz GmbH

TOPITALIA RESEARCH/SCIENTIUS



Präsentation
Hauptschaltleitung

kelag

kelag

www.kelagnetz.at



WOLFGANG GAWLIK

**Professor für Energiesystemtechnik,
Technische Universität Wien, Österreich**

Univ. Prof. Dr.-Ing. Wolfgang Gawlik (Jahrgang 1971) hat an der Friedrich-Alexander-Universität (FAU) Erlangen-Nürnberg Elektrotechnik mit Schwerpunkt Energietechnik studiert. Nach Abschluss des Studiums 1997 war er zwei Jahre als Konstrukteur für Turbogeneratoren und stellvertretender Gruppenleiter Neukonstruktion bei der Siemens AG, Generatorenwerk Erfurt tätig.

Von 1999 bis 2004 war er Wissenschaftlicher Mitarbeiter und Wissenschaftlicher Assistent am Lehrstuhl für Elektrische Energieversorgung der FAU Erlangen-Nürnberg und promovierte dort 2004. Bis zu seiner Berufung als Universitätsprofessor für Energiesystemtechnik an der Technischen Universität Wien 2011 war er als Senior Key Expert System Dynamics und Projektmanager bei Siemens Power Technologies International, Erlangen tätig.

Seine Forschungsschwerpunkte umfassen Supergrids, Smart Grids/Microgrids und Elektromobilität, Universal Grids und Software zur Analyse, Planung und stationären und dynamischen Modellierung von Netzen.



HERBERT HALAMEK

**Key Project Manager eMobility Solutions,
Continental, Interior Electronics Solutions, Deutschland**

Als Key Project Manager eMobility Solutions ist Dipl.-Ing. Herbert Halamek in der Firma Continental verantwortlich für Strategie und Einführung von Connected Services Lösungen für Elektromobilität.

Herbert Halamek studierte an der technischen Universität München Nachrichtentechnik mit Abschluss als Diplomingenieur. Er startete im Entwicklungsbereich für mobile Netze der Siemens AG. Im Bereich Kommunikationsnetze der Siemens AG bekleidete er verschiedene Managementpositionen in der Entwicklung, im Produkt- und Business-Management für ein Geschäftsgebiet und war CEO und President einer europäischen Siemens Tochtergesellschaft mit Produkt- und Geschäftsverantwortung.

Als President Access Networks verantwortete er das Geschäft mit Access Networks Produkten und Lösungen innerhalb der Communication Networks Group der Siemens AG (DSLAMs, ATM and Carrier Ethernet Switches).

Bei Siemens VDO und später bei Continental war Herbert Halamek als Vice President verantwortlich für das Geschäft mit Automotive Connectivity Produkten und Lösungen.



FRANK HERB

Vorarlberger Energienetze GmbH, Österreich

DI (FH) Frank Herb wurde 1978 in Lindau geboren. Nach dem Abitur an der Fachoberschule in Lindau absolvierte er die Ausbildung zum Energieelektroniker Fachrichtung Anlagentechnik und studierte an der HTWG Konstanz Elektrotechnik, Fachrichtung Energietechnik.

2007 trat er bei illwerke vkw als Sachbearbeiter Netzplanung ein und hat seit 2008 die Projektleitung im Smart Grid Projekt DG Demonetz inne.

Seine Aufgabenbereiche sind Netzplanung in MS- und NS-Netzen, Netzberechnungen, Power Quality, Störungsstatistik und Zuverlässigkeitsberechnungen, Projektleitung Smart Grid Projekt Großes Walsertal.



MICHAEL HÜBNER

**Themenmanagement Smart Grids
Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie (bmvit), Österreich**

Ing. Michael Hübner ist ausgebildeter Nachrichtentechniker und beschäftigte sich im Rahmen seines Elektrotechnik Studiums an der Technischen Universität Wien darüber hinaus mit den Themen Nachhaltige Entwicklung, Umwelt- und Gesellschaftsaspekte von Technologieentwicklung sowie Energiesysteme und erneuerbare Energien.

Seit 1998 arbeitet er für die Abteilung Energie- und Umwelttechnologien im Bereich Strategieentwicklung, Aufbau der Programmforschung und internationaler Kooperationen mit Schwerpunkt „Energiesysteme der Zukunft“.

Seit 2006 baut er insbesondere den Schwerpunkt intelligente Energiesysteme und Netze auf und arbeitet als Experte und österreichischer Vertreter im Steuerungsteam der SET-Plan Initiative „European Electricity Grids Initiative (EEGI)“, im Management Board des Programmnetzwerks „ERA-Net Smart Grids“ sowie im Exekutivkomitee des „International Smart Grids Action Networks (ISGAN)“ der internationalen Energieagentur (IEA).



LUDWIG KARG

Geschäftsführer, B.A.U.M. Consult GmbH, Deutschland

Dipl.-Inf. Ludwig Karg, B.A.U.M. Consult GmbH, studierte von 1975 bis 1981 Informatik mit Schwerpunkt Wirtschaftswissenschaften an der TU München. Nach seiner Tätigkeit als Systementwickler wechselte er zur Firma Intel, wo er bis 1992 in leitender Funktion für Multimedia- und Netzwerklösungen tätig war.

Seit 1994 ist er Geschäftsführer der B.A.U.M. Consult GmbH und seit 2005 Chairman des International Network of Environmental Management (INEM). Seine Arbeitsschwerpunkte umfassen Vortrags- und Seminartätigkeit sowie Politikberatung, strategisches Management im Bereich Nachhaltige Entwicklung von Unternehmen, Kommunen und Regionen.

Schwerpunkte liegen derzeit in der Beratung zu Fragen der Energieeffizienz und der Gestaltung der zukünftigen Energieversorgung sowie in der Leitung nationaler und internationaler Forschungs- und Entwicklungsprojekte in den Bereichen Management, Marketing sowie Umwelt- und Klimaschutz. Aktuell leitet er das Konsortium für die Begleitforschung zu den Bundesprogrammen E-Energy und IKT für Elektromobilität.



PAUL KARRER

Vorsitzender des Vorstandes, Arrow ECS Internet Security AG, Österreich

Nach seiner Ausbildung ist Dr. Paul Karrer seit 2001 Vorstandsvorsitzender der Arrow ECS Internet Security AG. Er ist verantwortlich für Vertrieb und Technik in Österreich, Deutschland, Schweiz, Ungarn, Slovenien, Kroatien und Serbien.

Seit 2011 ist Herr Paul Karrer Obmann und Sprecher von Cyber Security Austria und Leiter der Arbeitsgruppe "IKT Sicherheit in kritischen Infrastrukturen" zur Erarbeitung einer nationalen Sicherheitsstrategie im Bundeskanzleramt.



FRIEDERICH KUPZOG

Institut für Computertechnik, Technische Universität Wien, Österreich

Dipl.-Ing. Dr. techn. Friederich Kupzog wurde 1979 in Köln geboren und studierte Elektrotechnik und Informationstechnik an der RWTH Aachen. Seine Diplomarbeit zum Thema Hardwarebeschleunigung von Paket-Sortierung in Internet-Routern erarbeitete er im Rahmen einer Zusammenarbeit mit dem ECIT Institute an der Queen's University Belfast. Seit 2006 ist er als Assistent am Institut für Computertechnik der TU Wien tätig, wo er im Sommer 2008 seinen Dokortitel erlangt.

Dr. Kupzog leitet hier die Forschungsgruppe „Energy & IT“, die sich mit Anwendungen der Informationstechnik im Energiebereich auseinandersetzt. Aktuell laufen 10 Projekte im Smart-Grids-Kontext gemeinsam mit Industriepartnern, Netzbetreibern und anderen Forschungspartnern.

Seine Spezialgebiete sind Anwendung von Informationstechnologien in zukünftigen intelligenten Stromnetzen, Lastmanagement und Integration erneuerbarer Energieträger in Verteilnetze mittels verteilter Spannungsregelung.



CHRISTIAN LEICHTFRIED

IBM Österreich

DI Christian Leichtfried wurde 1970 in Wien geboren. Nach Auslandsaufenthalten in Hamburg (2004 - 2005) und Stuttgart (2001 - 2002), Deutschland und Stockholm (2002 - 2003), Schweden arbeitet Herr Leichtfried bei IBM Österreich.

Er ist dort in der Funktion als Business Development Executive für Smarter Energy.

Oesterreichs Energie Kongress 2012



Energiezukunft gemeinsam gestalten

Unter diesem Motto findet mit Oesterreichs Energie Kongress der Branchentreffpunkt des Jahres statt, bei dem die Entscheider der Branche mit Vertretern aus Politik, Wissenschaft und Medien zusammenkommen. Hochkarätige Referenten und Diskussionspartner aus dem In- und Ausland werden Ihnen ihre Sicht auf die Herausforderungen der E-Wirtschaft präsentieren und Handlungsoptionen darlegen. Nutzen Sie dazu den Rahmen für einen intensiven Erfahrungsaustausch.

e oesterreichs
energie.

17.–18. Oktober 2012 , Congress Innsbruck
Tel +43 (0) 1 501 98 304 | Fax +43 (0) 1 501 98 902
www.energiekongress.at | akademie@oesterreichsenergie.at

Informieren sich jetzt unter
www.energiekongress.at und
melden Sie sich direkt an!

SMART METERING

SYSTEM-VORTEILE

GESCHÄFTSFÜHRUNG, GESCHÄFTSSTELLEN

- Starke Partner bilden ein firmenunabhängiges Kompetenzzentrum
- Sicherheit durch hohe Bonität
- Ausfallsicherheit durch Second Source
- Starke Referenzen
- Flexible Lösungen
- Zukunftssicherheit

TECHNIK

- Funktionssicherheit
- Lösungsorientiert durch Produktoffenheit
- Hohe Qualität ermöglicht effektive Projekte
- Schulungen
- Wartungsangebote
- Ideale Integrationsfähigkeit

EVU VERTRIEB

- Angebote für Kunden
- Smart Home Metering-Lösungen
- Neue Geschäftsmodelle ergeben Zusatznutzen
- Operatives Geschäft für alle Kundengruppen
- Prompte Reaktionszeit bei Kundenanfragen

EVU TEAM

Umfassende und solide

- Projektbetreuung
- Support
- MA-Schulung
- Wartung



BERND LIEBSCHER

Managing Director, Telecom Austria Group M2M GmbH

MMag. Bernd Liebscher (38) zeichnet sich als Managing Director der Telekom Austria Group M2M GmbH auch für die finanziellen Themen des neu gegründeten Unternehmens verantwortlich. Er ist bereits seit 12 Jahren in der Telekommunikationsbranche tätig und verfügt vor allem im B2B-Bereich über umfangreiches Know-how.

Seine Karriere in der Telekom Austria Group begann er 2000 als Vorstandsassistent. Danach war er als Head of Mobile Business Solution sowie Head of Business Marketing für A1 tätig, bevor er das Management der mazedonischen Tochterfirma Vip operator beriet. 2010 koordinierte er den erfolgreichen Merger zu A1.

Der Steirer studierte Wirtschaftswissenschaften sowie Rechtswissenschaften an der Universität Graz. Mehrjährige Studienaufenthalte führten ihn auch an die Universität von Grenoble (Frankreich) und das United World College in Duino (Italien).



ANDREAS LUGMAIER

Koordinator der Nationalen Technologieplattform Smart Grids Austria und Siemens AG Österreich

DI Andreas Lugmaier wurde 1974 in Haag am Hausruck, Oberösterreich geboren. Er studierte Elektrotechnik - Wirtschaft an der Technischen Universität in Graz und der Dänischen Technischen Universität in Kopenhagen. Schwerpunkte des im Jahr 2001 abgeschlossenen Studiums waren Elektrisches Energiemanagement und Erneuerbare Energie. Von 2002 bis 2007 war Andreas Lugmaier beim Österreichischen Forschungs- und Prüfzentrum arsenal research, als Gruppenkoordinator und Projektleiter für nationale und internationale F&E-, Technologie- und Kooperationsprojekte in den Themengebieten „Innovative Netzintegration von dezentraler elektrischer Energie“ und „Photovoltaik“ tätig.

Seit November 2007 ist Andreas Lugmaier bei der Siemens AG Österreich beschäftigt. Bis Februar 2009 war er im Corporate Innovation Center als F&E Kooperationsmanager beschäftigt und verantwortlich für interne und externe F&E Kooperation der Siemens AG Österreich sowie für die Aufbereitung strategischer Stellungnahmen mit Fokus auf Energiethemen.

Seit April 2009 ist Andreas Lugmaier für die F&E Koordination der Aktivitäten von Siemens Corporate Technology Central Eastern Europe im Bereich Smart Grids zuständig und leitet das Smart Grids CT R&D Team.

DI Andreas Lugmaier ist seit 2008 Koordinator der Nationalen Technologieplattform Smart Grids Austria: Als Projektkoordinator trug er maßgeblich zur Gründung der Plattform und der Veröffentlichung der Roadmap „Der Weg in die Zukunft der elektrischen Stromnetze“ bei.



KONSTANTINOS MOULINOS

Technical Department of ENISA

Dr. Konstantinos Moulinos ist ein nationaler Sachverständiger im sicherheitspolitischen Bereich der technischen Abteilung von ENISA. Er wurde von der Hellenic Data Protection Authority, wo er zehn Jahre lang als Information System Auditor arbeitete, abberufen.

Er hat ein abgeschlossenes Studium der Informatik (1994), einen M.Sc. in Wirtschaftsinformatik (1997) und ein Ph.D. in Technologien zum Schutz der Privatsphäre (2003).

Seine über 20 in Peer Reviews überprüften Veröffentlichungen decken Bereiche wie Netz- und Informationssicherheit, Datenschutz und Technologien zum Schutz der Privatsphäre ab.



MATTHIAS OCHS

systemplan gmbh, Deutschland

Betriebswirt Matthias Ochs wurde 1967 in Karlsruhe geboren und befasst sich seit nunmehr fast 20 Jahren mit der Medieneffizienz von produzierenden Betrieben im Wirtschaftsraum D-A-CH.

Seit 2010 ist er Mitglied des MeRegio (Minimum Emission Region) Forschungsteams und arbeitet im B2B Bereich an der Entwicklung von neuen Strategien mit. Seit 2004 hat er für Kunden der systemplan gmbh (einem Unternehmen der Endress+Hauser Gruppe), an ca. 100 Potenzialanalysen im Bereich der Energieumwandlung in Druckluft mitgearbeitet.

Das heutige Aufgabengebiet befasst sich hauptsächlich mit der stetigen Weiterentwicklung von Energieanalysen mit dem Zweck versteckte Potenziale aufzudecken und nutzbar zu machen. Als Consultant unterstützt er ein Projektteam der Energie Steiermark bei der Entwicklung von energienahen Dienstleistungen im Gewerbebereich um den Energiekonsum zu reduzieren.



MICHAEL PAULA

**Leiter der Abteilung Energie- und Umwelttechnologien,
Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie (bmvit),
Österreich**

DI Michael Paula absolvierte das Studium des Maschinenbaus an der Technischen Universität Wien. Seit 1986 arbeitet er in der öffentlichen Verwaltung in den Bereichen Energieforschung, Umwelttechnologien und Strategien für Nachhaltige Entwicklung.

Seit 1996 leitet er die Abteilung für Energie- und Umwelttechnologien und entwickelte F&E-Strategien zu technologischen Forschungsfragen der Nachhaltigkeit. Er entwickelte das Impulsprogramm Nachhaltig Wirtschaften mit den Programmlinien „Haus der Zukunft“, „Fabrik der Zukunft“ und „Energiesysteme der Zukunft“ und initiierte den Strategieprozess ENERGIE 2050 sowie die österreichische Initiative Smart Cities.

Er war als Lektor für Angepasste Technologie an der Technischen Universität Wien tätig und hat Lehraufträge an der Fachhochschule Pinkafeld und der Fachhochschule Technikum Wien.



HERMANN PENGG-BÜHRLLEN

Leiter Projektmanagement e-fuels, AUDI AG, Deutschland

Dr. Hermann Pengg-Bührlen, M.Sc. ist Leiter des Bereichs Projektmanagement e-fuels bei Audi AG. Eine seiner Hauptaufgaben ist der Ramp-up der weltweit ersten 6 MW Power-to-Gas Anlage der Firma SolarFuel (AUDI e-gas Anlage). SolarFuel hat gemeinsam mit dem Zentrum für Sonnenenergie und Wasserstoff-Forschung (ZSW), Stuttgart, die PtG-Technologie entwickelt und einen Prototypen („Alpha-Anlage“) gebaut.

Zuvor war Pengg-Bührlen Leiter Technologie bei Solarfuel GmbH, Stuttgart mit Verantwortung für Patente und F&E. Weiters ist er Mitgründer einer im Biomasse-Bereich tätigen Firma und hat eine Solartechnikabteilung für ein Dachdeckerunternehmen aufgebaut. Mehr als 10 Jahre lang arbeitete er auf Abteilungsleitererebene in zwei multinationalen Industriekonzernen sowie in Managementberatungsunternehmen. Er hält ein Doktorat der Wirtschafts- und Sozialwissenschaften von der Wirtschaftsuniversität Wien, ein Diplom in Physik der ETH Zürich sowie einen Post doc M.Sc. der Technischen Universität Wien. Er hat ein Buch und mehrere wissenschaftliche Arbeiten veröffentlicht.



WOLFGANG PRÜGLER

**Senior research assistant, Energy Economics Group (EEG),
Technische Universität Wien, Österreich**

Dr. Wolfgang Prügler ist Senior Researcher an der Technischen Universität Wien – Energy Economics Group und schloss sein Studium mit der Dissertation „Business models for active distribution grid management - development and economic impact analysis“ an der Energy Economics Group im Mai 2010 ab.

Seit 2006 ist er dort als Projektassistent und Projektleiter nationaler und internationaler Projekte tätig, wobei die aktuellen Arbeitsschwerpunkte im Rahmen nachhaltiger Energietechnologien, in der Geschäftsmodellierung zur Integration dezentraler Energieerzeuger in elektrische Netze sowie der Szenarienbildung zur Entwicklung erneuerbarer Energieträger zu finden sind.



JOACHIM PYRAS

Vorsitzender des Vorstandes, numetris AG, Deutschland

Joachim Pyras, Jahrgang 1948, ist Vorstandsvorsitzender der Essener numetris AG. Den Grundstein zur Unternehmensgründung 1996 legte er mit der Entwicklung einer Software zur Zählerfernauslesung, die kontinuierlich zur heutigen Software für Metering Prozesse und Energiedatenmanagement en|damo weiterentwickelt wurde. Im 24x7 Betrieb werden Daten ermittelt, verarbeitet und können an die unterschiedlichen Marktrollen verteilt werden, daneben bietet numetris das Messdatenmanagement als Cloud Metering Service an.

Der mathematisch-technische Assistent verfügt über mehr als 40 Jahre Erfahrung als Systemanalytiker in der IT und Energiewirtschaft, u. a. bei der Ruhrgas AG. Sein langjähriges Energie-Prozess-Know-how gepaart mit der tiefen Expertise in der IT-Systemanalyse machen Joachim Pyras zum anerkannten Gesprächspartner innerhalb der Energiewirtschaft. Davon zeugt auch sein Engagement in Fachverbänden und Fachgremien wie DVGW und EDNA, in denen er Prozesse und Formate aktiv mitgestaltet, beispielsweise im DVGW Projektkreis Datenaustausch sowie bei der Entwicklung des BSI Schutzprofils für Smart Meter.

The image shows four business professionals (three women and one man) in a modern office setting, gathered around a large digital display. They are looking at a 3D visualization of a smart grid network, which includes power lines, substations, and buildings. The background features a large window with a view of a city skyline at night. The Siemens logo is in the top left corner.

SIEMENS

Zuverlässig, effizient, nachhaltig

Netze werden intelligent

Smart-Grid-Lösungen von Siemens zahlen sich für alle aus

Unsere Infrastruktursysteme erleben derzeit komplexe Veränderungen. Dezentrale Erzeuger und erneuerbare Energiequellen mit schwankender Erzeugungsleistung spielen eine zunehmend wichtige Rolle im Energiemix. Die Marktbedingungen haben sich grundlegend geändert. Das Thema Umweltverträglichkeit ist für alle Infrastrukturen inzwischen von entscheidender Bedeutung. Modernste Bahnelektrifizierungslösungen sind weltweit sehr gefragt.

Mit der Smart Grid Suite macht Siemens aus diesen Herausforderungen echte Chancen. Das integrierte Portfolio verfügbarer Produkte, Lösungen und Dienstleistungen setzt Maßstäbe für die zuverlässigen, effizienten und nachhaltigen Infrastrukturnetze der Zukunft – Netze, die neue Geschäftsmöglichkeiten bieten und allen Beteiligten gleichermaßen nutzen.

www.siemens.de/smartgrid



Nationale Technologieplattform Smart Grids Austria

Die **Nationale Technologieplattform Smart Grids Austria** vereint alle relevanten Akteure aus der E-Wirtschaft, Industrie und F&E Einrichtungen unter einem Dach. Sie verfolgt das Ziel, gemeinsame Kräfte für zukünftige intelligente – und damit effizientere Stromnetze – zu bündeln. Die Plattform schafft den Rahmen für eine koordinierte Abstimmung der österreichischen Akteure und damit eine einheitliche österreichische Perspektive zum Thema Smart Grids. Der Weg hin zu einer intelligenten Strominfrastruktur in Österreich beginnt heute – für eine effiziente, sichere und ökologische Stromversorgung von morgen.

www.smartgrids.at



SMARTGRIDS
AUSTRIA



ALBRECHT REUTER

**Leiter Geschäftsentwicklung Smart Grids,
Fichtner GmbH & Co. KG, Deutschland**

Dr. Reuter arbeitet seit April 2008 für die Fichtner IT Consulting AG, wo er zum 1.1.2010 in den Vorstand berufen wurde. Seit 1. Februar 2012 hat er zusätzlich die Verantwortung für die Geschäftsentwicklung des unternehmensübergreifenden Themenfeldes Smart Grids übernommen. Zuvor war er Geschäftsführer der IRM Consulting & Services GmbH in Wien, Geschäftsfeldleiter für Energiewirtschaft bei Verbundplan GmbH, Wissenschaftler an der Universität Stuttgart am Institut für Energiewirtschaft und Rationelle Energieanwendung (IER) und Projektleiter bei der Brown, Boveri & Cie AG in Mannheim sowie bei Lahmeyer International GmbH.

Albrecht Reuter ist der energiewirtschaftlichen Fachwelt durch seine Publikationen und als Beirat im Programmkomitee wissenschaftlicher Tagungen international bekannt. Er ist Mitglied des Vorstandes des Global Forum for Sustainable Energy (GFSE), Stellvertretender Stiftungsratsvorstand der Ludwig Bölkow Stiftung sowie Initiator und wissenschaftlicher Leiter der Energy Talks Ossiach.



HOLGER RUF

Institut für Energie- und Antriebstechnik, Hochschule Ulm, Deutschland

Dipl.-Ing.(FH) Holger Ruf M.Eng. wurde am 24. Februar 1982 in Ulm geboren. Nach der Schule absolvierte er eine Berufsausbildung zum Energieelektroniker Anlagentechnik bei der Siemens AG. Sein erstes Studium zum Diplom-Ingenieur (FH) führte ihn an die Fachhochschule Ulm. In dem ergänzenden Master-Studium zum Master of Engineering an der Hochschule Ulm vertiefte er sich in leitungsgebundene Störungen in Fabrikationsanlagen und hochfrequente Schaltnetzteile. Während des Studiums begann er als freiberuflicher Ingenieur für die Softwareentwicklung von Steuerungsprogrammen für Messgeräte in den Bereichen Pharmakologie und Prüfwesen.

Derzeit ist er als akademischer Mitarbeiter im Team von Prof. Gerd Heilscher an der Hochschule Ulm im EU-Projekt ENDORSE tätig. Ziel dieses Projektes ist die Einbindung einer satellitengestützten Solarleistungsvorhersage in die Netzfürung eines Verteilnetzbetreibers. Weiterhin ist er an der Umsetzung des Projekts „Smart Solar Grid“ engagiert. Darüber hinaus ist er als freiberuflicher Projektleiter im Steinbeis-Transferzentrum für Dezentrale Regenerative Energiesysteme in Projekten über die Integration hoher Anteile von Photovoltaik in Niederspannungsnetze, Kommunikationsanbindung intelligenter Stromnetze und hochaufgelöste Messdatenerfassung aus Verteilnetzen tätig.



INGOLF SCHÄDLER

Stellvertretender Sektionsleiter, Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie (bmvit), Österreich

Seit März 2003 leitet Mag. Ingolf Schädler den Bereich Innovation im Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie. In dieser Funktion ist er für die Entwicklung strategischer Angelegenheiten der Technologiepolitik des Ressorts und deren Umsetzung verantwortlich. Mag. Schädler vertritt Österreich als „High Level Representative“ in mehreren strategischen Beratungs- und Entscheidungsorganen der Europäischen Union auf dem Gebiet der Forschungs- und Technologiepolitik, der europäischen Satellitennavigation sowie der Weltraumpolitik.

Im Dezember 2010 wurde Mag. Schädler zum Vorsitzenden der EU-Joint Programming Initiative „Urban Europe“ gewählt. Für die im Oktober 2012 in Wien stattfindende Weltkonferenz zu „Intelligent Transport Systems“ (ITS) vertritt Mag. Schädler das BMVIT als gastgebende Organisation.

Mag. Schädler studierte Volkswirtschaft an der Universität Wien und Internationale Politik an der Johns Hopkins Universität, Paul Nitze School of Advanced International Studies in Bologna.



KURT SCHAUER

Wallner & Schauer GmbH, Österreich

Dr. Kurt Schauer, Jahrgang 1967, verheiratet, einen Sohn, Studium der Verfahrenstechnik an der TU-Wien, Dissertation zum Thema „Nachhaltige Energieversorgung Österreichs“.

Kurt Schauer ist Unternehmensberater und systemische Organisationsberater, Certified Management Consultant (CMC) und seit 2001 Unternehmer, Geschäftsführer und Partner der Wallner & Schauer GmbH, Graz und Wien.

Er ist Berater, Trainer, Coach, Vortragsredner und Sprecher der CSR-Experts Group Steiermark. In seiner Tätigkeit als Organisationsberater arbeitet er mit Unternehmen und Organisationen in komplexen Veränderungs- und Entwicklungsprozessen.

In seiner Haltung ein unzerstörbarer Optimist, der daran glaubt Veränderung so gestalten zu können, dass ein Maximum erreicht werden kann, wenn dabei Fragen der Gerechtigkeit Beachtung finden.



ALEXANDER SCHENK

Technologie- und Innovationsmanagement, Siemens AG Österreich

Dipl.-Ing. Alexander Schenk studierte industrielle Elektronik an der Technischen Universität Wien. Nach erfolgreichem Abschluss seines Studiums begann er 1986 seine berufliche Laufbahn als wissenschaftlicher Assistent am Institut für Leistungselektronik an der TU Wien.

1988 wechselte er zur Firma VA TECH SAT wo er für den erfolgreichen Aufbau des Geschäfts mit integrierten Kommunikationslösungen für die Automatisierung von weitverteilten Prozessen sowie Nischen des Telekombereichs verantwortlich war. 2002 übernahm er die Leitung des Competence Centers für Automatisierungslösungen für Verteil- und Transportnetze und startete die Entwicklung des Automatisierten Zählerfern- auslese- und Informationssystems AMIS.

Nach der Übernahme der VA TECH SAT durch die Siemens AG im Jahr 2005 wurde er mit der Leitung des Businesssegments AMIS betraut. Mit der Gründung des Sektors Infrastructure and Cities wurde das Zähler- Kommunikations- und Servicegeschäft in einer Einheit zusammengefasst und Hr. Schenk wechselte 2012 in den Bereich Technology and Innovation der Division Smart Grid.



GERNOT SPIEGELBERG

**Vice President, Leiter Konzeptentwicklung Elektromobilität,
Siemens AG Corporate Technology, Deutschland**

Prof. Dr. Gernot Spiegelberg (geb. 1959) leitet seit Mai 2008 das Leuchtturmprojekt Elektromobilität in der zentralen Forschung der Siemens AG. Zuvor war Spiegelberg als Executive Vice President weltweit für die Group Strategy/Technology bei der Siemens VDO Automotive AG verantwortlich.

Der promovierte Ingenieur mit Ehrenprofessur und Lehrauftrag an der TU Budapest bekleidete verschiedene Managementfunktionen in der Industrie, u. a. war er 18 Jahre bei Daimler-Chrysler weltweit für die mechatronische Vorentwicklung verantwortlich.

Seit Juli 2010 ist Gernot Spiegelberg Rudolf-Diesel-Industry Senior Fellow der TU München. In dieser Funktion wird er zusammen mit TUM-Forschern Fragestellungen zur Elektromobilität untersuchen.



THORSTEN STAAKE

**Direktor Bits to Energy Lab, ETH Zürich
und Geschäftsführer Amphiro AG, Schweiz**

Dr. Thorsten Staake arbeitet als Dozent an der ETH Zürich und ist Leiter des Bits to Energy Labs, einer Gemeinschaftsinitiative der ETH und der Universität St. Gallen. Im Rahmen seiner Tätigkeit beschäftigt er sich insbesondere mit Informationssystemen zur Erfassung und Beeinflussung von Energieverbräuchen. Derzeitige Schwerpunkte bilden Smart-Grid- und Smart-Metering-Systeme und deren Kombination mit Konzepten aus dem Bereich Behavioral Economics.

Herr Staake promovierte am Institut für Technologiemanagement der Universität St. Gallen (ITEM-HSG) und studierte Elektro- und Informationstechnik an der Technischen Universität Darmstadt. Frühere Stationen umfassen das Auto-ID Lab am Massachusetts Institute of Technology (MIT), Infineon Technologies und Clariant.

Weiter ist Thorsten Staake Mitgründer und Mitglied des Verwaltungsrates der Amphiro AG, einem Unternehmen, das Mikrogeneratoren und Feedback-Systeme für die Warmwassernutzung entwickelt und der BEN Energy AG, welche Smart Metering Software und Energiedienstleistungen für Energieversorger anbietet.



MICHAEL STREBL

Geschäftsführer, Salzburg-Netz GmbH, Österreich

Dipl.-Ing. Mag. Michael Strebl wurde 1964 in Salzburg geboren. 1984 -1994 absolvierte er das Studium der Technischen Physik und der Betriebswirtschaftslehre an der TU Graz und der TU Wien, sowie an der Universität Linz. 1994 trat er in die Salzburg AG (damalige SAFE) ein und war von 1995 - 2000 Assistent des kaufmännischen Vorstandsmitgliedes.

Im Jahr 2000 wurde Herr Strebl zum Geschäftsfeldleiter Vertrieb und Marketing mit den Bereichen: Key Account Management, Geschäftskunden- und Privatkundenvertrieb, Preis-, Produkt- und Tarifmanagement, Kommunikationsmanagement sowie Telekom-Vertrieb bestellt. Von 2001 - 2006 war er Geschäftsführer des alternativen Stromanbieters „MyElectric“, dann Beiratsmitglied.

2006 wurde Herr Strebl zum Geschäftsfeldleiter Netze mit den Bereichen: Stromnetze, Erdgas- und FW-Netze, Wasser- sowie Telekomnetze, Lastverteilung, Netzvertrieb, Netzcontrolling und Regulationsmanagement und 2007 zum Geschäftsführer der Salzburg Netz GmbH bestellt.

Von 2008 - 2009 war Herr Strebl zunächst Projektleiter, dann Geschäftsführer der Salzburg AG Mobilitätstochter ElectroDrive, sowie Prokurist bei „The Mobility House“.



www.tiwag-netz.at

Wir wollen saubere Energie
ohne Ablaufdatum:
Das schafft Strom aus Wasserkraft.



Strom aus erneuerbaren Energien ist in Zukunft unverzichtbar. Deshalb setzt VERBUND auf umweltfreundlichen und sicheren Strom aus Wasserkraft und baut die Kapazitäten weiter aus – intelligent und effizient. Mehr darüber erfahren Sie auf www.verbund.com

 Finden Sie uns auf Facebook.

Verbund



TILL SYBEL

Geschäftsführer, A.Eberle GmbH & Co. KG, Deutschland

Dipl.-Ing. Till Sybel, Diplom-Ingenieur Elektrotechnik, geboren am 16.02.1964 in München. Nach seiner Schulausbildung mit Abitur-Abschluss in Schwerte an der Ruhr (Nordrhein Westfalen) absolvierte Herr Sybel seinen Wehrdienst. In der Zeit von 1984 bis 1991 studierte er dann an der Universität Dortmund und erlangte dort seinen Abschluss als Diplom-Ingenieur (Fachrichtung Elektrotechnik).

Seinen beruflichen Werdegang startete Till Sybel 1991 in Düsseldorf. Dort war er bis 1994 für die Firma ABB Metrawatt GmbH, später GOSSEN-METRAWATT GmbH und Camille Bauer, als Vertriebsingenieur tätig. Anschließend wechselte er als Key-Account Manager zum Hauptsitz der Firma nach Nürnberg und betreute dort ausgewählte Großkunden.

1997 wechselte Till Sybel zur Firma A. Eberle GmbH in Nürnberg und arbeitete dort als Vertriebsleiter Deutschland. Diese Position war mit Prokura ausgestattet. Im Zeitraum von 2000 bis 2003 übernahm er zusätzlich die weltweite Vertriebsverantwortung und wurde Mitglied der Geschäftsführung und Gesellschafter der A. Eberle GmbH & Co. KG. Seit Oktober 2008 ist Herr Sybel Geschäftsführer der Firma A. Eberle GmbH & Co. KG mit den Schwerpunkten Vertrieb und Marketing.



WALTER TENSCHERT

Geschäftsführer, Energie AG Oberösterreich Netz GmbH, Österreich

Nach dem Studium (Energietechnik) und der Dissertation an der Technischen Universität Wien begann Herr Dr. Tenschert seine Laufbahn bei Brown Boveri & Cie Wien (1980 - 1986), Netzstudien, Lastfluss, Kurzschluss, Dynamische Simulation.

Seit 1986 arbeitet er in der Oberösterreichische Kraftwerke AG (OKA), heute Energie AG Oberösterreich. Seine Aufgaben waren Netz- und Kraftwerkschutz, Netzplanung und verschiedene Sonderprojekte (Reorganisationen, Marktöffnung, Finanztransaktionen). Er wurde zum Netzbetriebsleiter Region Steyr und zum Geschäftsbereichsleiter Netz ernannt.

Seit 2006 ist Herr Dr. Tenschert technischer Geschäftsführer der Energie AG Oberösterreich Netz GmbH.



ROBERT TESCH

Divisionsleiter Smart Grid, Siemens AG Österreich

DI Robert Tesch, DWT, MBA leitet bei Siemens den Bereich Smart Grid im Cluster Central and Eastern Europe. Nach dem Elektrotechnik-Studium an der TU Wien mit Spezialisierung auf Regelungs- und Automatisierungstechnik absolvierte er das Post- Graduate-Studium für Betriebs-, Rechts- und Wirtschaftswissenschaften der TU Wien sowie ein General Management Master Studium an der Donau-Universität Krems.

1994 begann Robert Tesch bei Siemens und arbeitete zunächst als Softwareentwickler sowie mehrere Jahre als Inbetriebsetzer und Anlagenkonstrukteur in der Automatisierungssparte des Industriebereichs. Anschließend absolvierte er das unternehmensinterne Trainee-Programm mit Stationen im Telekommunikations- und Gesundheitsbereich sowie bei einer E-Business Tochter von Siemens. Es folgten die Tätigkeit als Vorstandsassistent sowie im Jahr 2001 der Wechsel in die IT-Sparte, wo er die Verantwortung für den Geschäftsaufbau in Osteuropa übernahm. Ab 2007 war Robert Tesch für das IT-Geschäft mit Behörden in Zentral- und Osteuropa zuständig, ab 2010 für Energy Automation und Smart Grid Applications im Energy Sector.

Der Bereich Smart Grid beschäftigt sich neben klassischen Hightech-Themen wie Schutz-, Fernwirk- und Leittechnik in Verteil- und Übertragungsnetzen auch mit den aktuell spannendsten Themen in der Energietechnik: Smart Metering und Smart Grid Applications.



THERESIA VOGEL

Geschäftsführerin, Klima, und Energiefonds, Österreich

DI Theresia Vogel führt seit 15.3.2010 gemeinsam mit DI Ingmar Höbarth die Geschäfte des Klima- und Energiefonds.

Zuvor leitete Theresia Vogel in der FFG den Bereich der Strukturprogramme, welcher mit einem Team von 40 ExpertInnen ein spezifisches Förderportfolio mit Fokus auf die Beseitigung struktureller Hemmnisse für industrielle Forschung und Technologieentwicklung anbietet.

Frau DI Vogel studierte nach Abschluss der HTL Bauingenieurwesen an der TU Wien. Sie war während ihrer Studienzeit als Studienassistentin im Bereich Forschung und Entwicklung tätig. Im Anschluss war sie Leiterin des Wissenschaftsbereichs Umweltmanagement und Qualitätsmanagement an der Fachhochschule Wiener Neustadt am Standort Wieselburg und hat u. a. den Themenbereich „Nachhaltigkeit und Umweltmanagement“ aufgebaut und in diesem Themenfeld geforscht.



WOLFGANG WAGNER

Vizebürgermeister, Gemeinde Köstendorf, Österreich

Wolfgang Wagner wurde 1961 in Salzburg geboren. Nach seiner Lehre als Elektroinstallateur (1976 - 1980) arbeitet er seit 1986 als Elektrotechniker bei der Salzburg AG (ehemals SAFE) im Bereich Planung. Von 2002 - 2003 absolvierte Herr Wagner die Lehre als Sanitärtechniker (Gas, Wasser) und 2003 folgte die Konzessionsprüfung Gas- und Sanitärtechniker. Seit 2004 ist Herr Wagner zusätzlich im WIFI als Vortragender im Vorbereitungskurs zum Gas- u. Sanitärtechniker tätig. Außerdem ist er im Jahr 2004 in die Gemeindevertretung von Köstendorf eingetreten und seit 2009 Vizebürgermeister in Köstendorf (Infrastruktur- und Bauausschuss).

Das Thema „Energie in allen Formen“, durch seine beruflichen Vorkenntnisse, mit zu gestalten ist Herrn Vizebürgermeister Wagner ein besonderes Anliegen. Nachhaltigkeit, Energieeffizienz, E5 Gemeinde, LA 21, sind nur einige Themen die ihm in der Gemeinde Köstendorf wichtig sind. Mit der Bevölkerung gemeinsam Visionen haben und gemeinsam etwas mitgestalten (z. B. Energiewende mit Smart Grids) – sieht er als besondere Herausforderung.



PETER WEINELT

Geschäftsführer, Wien Energie Stromnetz GmbH, Österreich

Herr Dir. DI Peter Weinelt wurde 1966 in Waidhofen an der Thaya geboren. Nach dem Abschluss des Realgymnasiums in Waidhofen an der Thaya 1984, studierte Herr Weinelt Energietechnik an der TU-Wien von Oktober 1984 bis Juni 1991 mit betriebswirtschaftlicher Zusatzausbildung. Seine Diplomarbeit beschäftigte sich mit Thema „Impact of atmospheric conditions on the impulse withstand level of high voltage insulators and bushings“ im Zuge eines Forschungsauftrages.

Seit über 20 Jahren ist Herr Weinelt in der Energiewirtschaft tätig, in allen Bereichen vom Netzbau bis zur Errichtung von Windkraftanlagen und in verschiedensten Führungsfunktionen.

Vom 1.2.2006 bis 1.3.2011 Geschäftsführer der Wienstrom GmbH und seit 1.3.2011 Geschäftsführer der Wien Energie Stromnetz GmbH, des größten Verteilnetzbetreibers Österreichs. Verantwortlich für Netzdienstleistungen, Betriebswirtschaft, Personalmanagement, sowie Sicherheitstechnik und Arbeitsmedizin.



CHRISTOF WITWTER

**Leiter der Abteilung „Intelligente Energiesysteme“,
Fraunhofer-Institut für Solare Energiesysteme ISE,
Deutschland**

Dr. Christof Wittwer wurde 1967 geboren und studierte Elektrotechnik an der Universität Kaiserslautern. Seit 1992 arbeitet er am Fraunhofer ISE, zunächst auf dem Gebiet der thermischen Simulation und Regelungstechnik in zahlreichen Forschungsprojekten mit Industriepartnern.

Zwischen 1996 und 1999 arbeitete er an der Universität Karlsruhe als wissenschaftlicher Mitarbeiter im Bereich der Gebäudetechnik und Systemregelung, wo er 1999 seine Promotion erwarb. Kern der Forschungsinhalte stellte die Entwicklung eines dynamischen Systemsimulators dar, der für Regelungsentwicklungen von thermischen Energiesystemen nach wie vor genutzt wird.

Seit 1999 arbeitet er als Projektleiter am Fraunhofer ISE im Bereich der Forschung und Entwicklung von vernetzten Regelungssystemen für dezentrale Stromerzeugungssysteme. Seit 2003 leitete er die Arbeitsgruppe "Betriebsführung und Systemregelung" am Fraunhofer ISE, die sich mit dezentralen Energiesystemen und Netzintegration befasste. Seit 2010 ist er Leiter der Abteilung „Intelligente Energiesysteme“ mit ca. 40 Mitarbeitern, die in zahlreichen nationalen und internationalen Forschungsprojekten tätig sind. Er hat einen Lehrauftrag an der Universität Freiburg am Zentrum Erneuerbare Energien im internationalen Studiengang „Renewable Energy Management REM“ und im PV Master Studiengang.



In Bildern:



In Worten:

Jeder 4. Österreicher
ist unser Kunde.

Das Wien Energie Stromnetz ist mit rund 22.500.000 km Gesamtlänge das größte Netz Österreichs und unsere Kunden sind in Wien, Teilen Niederösterreichs und des Burgenlands zu Hause. Egal, ob sie in einem hübschen Einfamilienhaus, in einer netten Stadtwohnung oder in einer chaotischen Studenten-WG wohnen, sie alle vertrauen uns. Warum? Weil wir ihnen mit einer Versorgungsqualität von 99,99% jeden Tag beweisen, dass sie es können. Weitere Informationen auf www.wienenergie-stromnetz.at

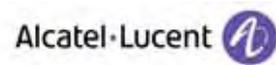
Veranstalter:



Kooperationspartner:



Mit Unterstützung von:



ENERGIE 2050 - Eine Initiative des BMVIT

Verantwortung:

Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie
Abteilung für Energie- und Umwelttechnologien

Leitung: DI Michael Paula
A-1010 Wien, Renngasse 5

www.bmvit.gv.at

